

DIE TUGEND DER DANKBARKEIT

«Dankbarkeit – die Tugend, die niemand kannte» (J. Turgenjew)



**Ing. Carl Schädler (26. 1. 1850
–23. 12. 1907) ein Mäzen**

In unserer Osterausgabe 2002 haben wir geschrieben: «Der Dankbarkeit mehr Beachtung schenken». Gerade weil Dank und Anerkennung so selten sind, möchten wir in Zukunft dieser schönen Pflanze mehr Beachtung schenken. Wir versuchen, möglichst in jeder Ausgabe der «EINTRACHT» Werke oder Taten vorzustellen, welche Anerkennung und Dankbarkeit verdienen. Wir haben begonnen mit der Schenkung des Verweserhauses durch S.D. Fürst Johann II., mit der Schenkung der beiden Schellenberger Burgen durch S. D. Fürst Franz Josef II.

Wir fahren fort mit den Vergabungen eines Mannes, dessen Verlust Liechtenstein sehr betrauerte und dessen patriotische Gesinnung stets das Beste für sein Heimatland gewollt hat.

Leben und Wirken des Herrn Ing. Carl Schädler werden unter dem Titel «Persönlichkeiten» in dieser Ausgabe vorgestellt.

Ing. Carl Schädler verfasste am 17. März 1904 in Sestri-Levante ein Testament, in welchem er für den Fall seines Ablebens u. a. bestimmte:

«Von meinem Vermögen sollen jedoch vorausgenommen u. 3 Monate nach meinem Ableben folgende Legate abgegeben werden:

1. K. (Kronen) 60,000 (heutiger Wert ca. 640000 Franken) dem Lande Liechtenstein zur Stiftung eines Realschulfondes, dessen Zinsen jährlich zum Gehalt eines zweiten Lehrers an der neu zu schaffenden Unterrealschule in Vaduz zu verwenden sind.

2. 25,000 K. (heutiger Wert ca. 265500 Franken) zur Stiftung von 2 Studienstipendien für die Schädler'sche Familie.

3. 4000 K. (heutiger Wert ca. 42500 Franken) vermache ich der Gemeinde Eschen für ihr Armenhaus.

4. 4000 K. (heutiger Wert ca. 42500 Franken) vermache ich der Gemeinde Triesen für ihr Armenhaus.

5. Der Gemeinde Vaduz vermache ich mein Grundstück der «Marktplatz» (heutiger Wert 20–30 Millionen) im Äule, ferner die Summe von 2000 K. (heutiger Wert ca. 21200 Franken) für ihr Armenhaus.

6. 10,000 K. (heute ca. 106000 Franken) vermache ich der Gemeinde Balzers zum Baue einer neuen Kirche.

7. 3000 K. (heutiger Wert ca. 31800 Franken) bestimme ich für die Stiftung, deren Zinsen durch die Gemeindeverwaltung Vaduz zur Förderung u. Hebung der Musik u. des Gesanges in dieser Gemeinde verwendet werden soll.

Sestri- Levante den 17 März 1904.
C. Schädler Jng. Erblasser».

Diesem Mäzen sollte man ein Denkmal setzen

Auch dieses Mannes sollte man sich in Dankbarkeit erinnern. Allein wenn man den heutigen Gegenwert der obgenannten diversen Schenkungen ausrechnet, so ergibt dies eine aussergewöhnliche Summe von 26.149.600 Franken (in Worten: sechsundzwanzig Millionen einhundertneunundvierzigtausend). Er wäre auch eines Denkmals, eines Gedenksteines oder wenigstens einer schönen Erinnerungstafel würdig, z.B. bei der Parkgarage, welche auf dem von Herrn Ing. Carl Schädler an die Gemeinde Vaduz geschenkten «Marktplatz» errichtet wurde. Für unsere Nachkommen wäre dies auch eine interessante Information.

Adulf Peter Goop



Fürstenfest auf dem Vaduzer Marktplatz 1968



100 Jahre Harmoniemusik 1964 – Marktplatz Vaduz